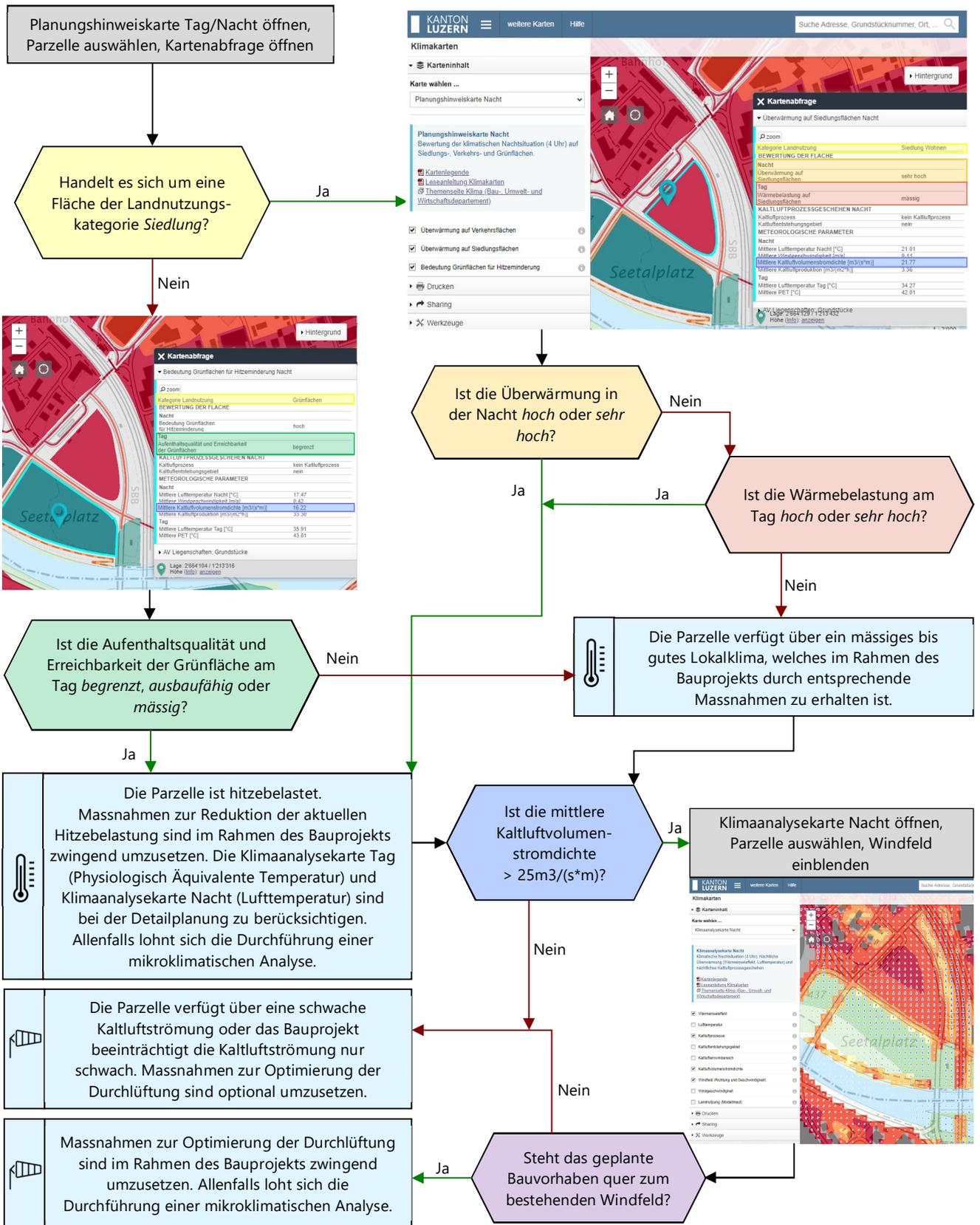


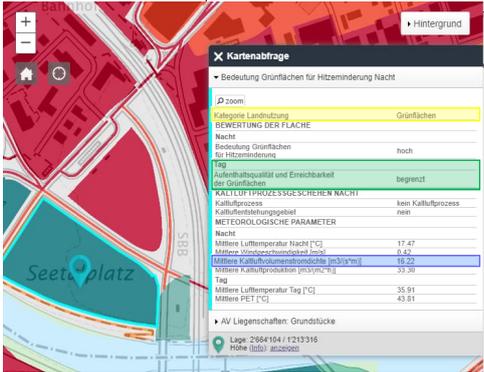
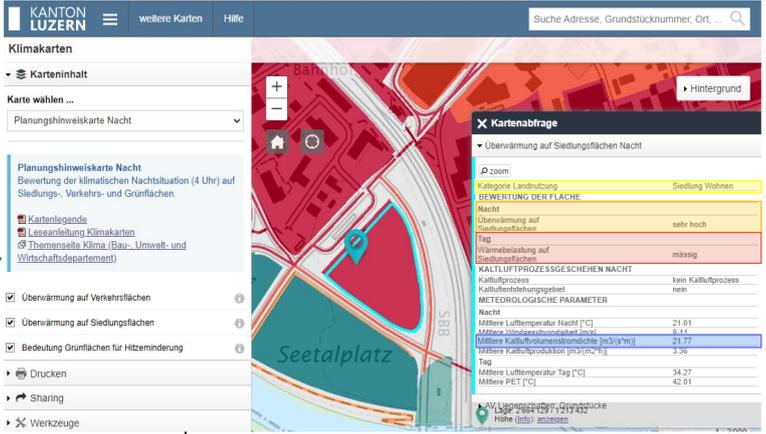
Anwendung der Klimakarten bei Bauprojekten

Die zunehmende Hitzebelastung im Siedlungsraum ist eine Herausforderung, die in Planung und Bau berücksichtigt werden muss. Mit den kantonalen Klimakarten (Links: [Karten](#) und [Begleitwebseite](#)) liegt eine Grundlage vor, um den Handlungsbedarf zur Hitzeminderung parzellenscharf zu analysieren. Das folgende Schema zeigt, wie die Karten bei der Planung und Prüfung eines Bauvorhabens schrittweise angewandt werden können.



Planungshinweiskarte Tag/Nacht öffnen, Parzelle auswählen, Kartenabfrage öffnen

Handelt es sich um eine Fläche der Landnutzungs-kategorie Siedlung?



Ist die Überwärmung in der Nacht hoch oder sehr hoch?

Ist die Wärmebelastung am Tag hoch oder sehr hoch?

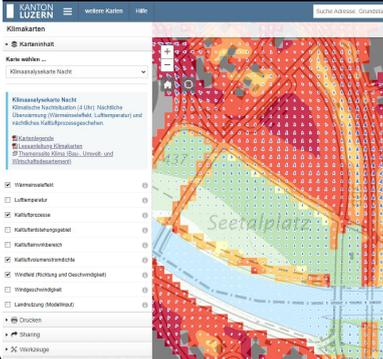
Ist die Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit der Grünfläche am Tag begrenzt, ausbaufähig oder mässig?

Die Parzelle verfügt über ein mässiges bis gutes Lokalklima, welches im Rahmen des Bauprojekts durch entsprechende Massnahmen zu erhalten ist.

Die Parzelle ist hitzebelastet. Massnahmen zur Reduktion der aktuellen Hitzebelastung sind im Rahmen des Bauprojekts zwingend umzusetzen. Die Klimaanalysekarte Tag (Physiologisch Äquivalente Temperatur) und Klimaanalysekarte Nacht (Lufttemperatur) sind bei der Detailplanung zu berücksichtigen. Allenfalls lohnt sich die Durchführung einer mikroklimatischen Analyse.

Ist die mittlere Kaltluftvolumenstromdichte > 25m3/(s*m)?

Klimaanalysekarte Nacht öffnen, Parzelle auswählen, Windfeld einblenden



Die Parzelle verfügt über eine schwache Kaltluftströmung oder das Bauprojekt beeinträchtigt die Kaltluftströmung nur schwach. Massnahmen zur Optimierung der Durchlüftung sind optional umzusetzen.

Steht das geplante Bauvorhaben quer zum bestehenden Windfeld?

Massnahmen zur Optimierung der Durchlüftung sind im Rahmen des Bauprojekts zwingend umzusetzen. Allenfalls lohnt sich die Durchführung einer mikroklimatischen Analyse.